

**Jungmusiker aufgepasst!** Vielleicht nie mehr wieder kommt die Gelegenheit, die sich jetzt bietet: Auf Initiative des Osterfestival Tirol ist das Landesjugendorchester eingeladen, ein Konzert zu gestalten. Dazu werden noch junge MusikerInnen gesucht. Streicher, Bläser und Schlagwerker zwischen 13 und 24 Jahren sind herzlich willkommen. Anmeldeschluss ist der 22. Dezember 2011. Weitere Informationen zu Proberminen und Anmeldemöglichkeit unter [www.landkultur.info](http://www.landkultur.info) oder e-Mail: [landesjugendorchester@musikschulen.at](mailto:landesjugendorchester@musikschulen.at)



Foto: Galerie St. Barbara

## Trio Hellsberg und Maria Radutu begeistern in Innsbruck Musik hilft Schulsozialarbeit

Sie hatten allen Grund, zu strahlen: das Benefiz-Kammerkonzert des Lions Club Innsbruck Goldenes Dachl mit dem Trio Hellsberg und Maria Radutu kürzlich im Konzertsaal des Konservatoriums war ein voller Erfolg. Nach der ersten Zugabe – dem Walzer Nr. 2 aus Schostakowitschs Jazz Suite Nr 2. – brandete im Saal Jubel auf.

Zuvor hatte Prof. Dr. Clemens Hellsberg, der mit seinen beiden Söhnen Dominik – der gleichfalls schon Mitglied der Wiener Philharmoniker ist – und dem noch blutjungen, aber nicht minder begabten Benedikt am Violoncello gewissermaßen das Familientrio Hellsberg bildet, noch eine kleine Einführung über „seine“ Wiener Philharmoniker gegeben. Der Violonist und promovierte Musikwissenschaftler und Historiker Hellsberg ist bereits seit 1997 Vorstand dieses wohl weltweit einzigartigen „Musikervereins“. Und seit seiner Agide dürfen auch Frauen Mitglieder der Philharmoniker werden. Über eineinhalb

Jahre hatte sich Konzert-Projektleiter Dr. Carlo Hasenöhrl darum bemüht, Hellsberg für ein Benefiz-Konzert in Innsbruck zu gewinnen. Der Terminkalender Hellsbergs ist naturgemäß sehr dicht. Trotzdem gibt der Vielbeschäftigte immer wieder und gerne Benefizkonzerte. Und das geplante Projekt des Lions Club Innsbruck Goldenes Dachl habe ihn, der sich ebenfalls sehr für Jugendarbeit engagiert, sehr angesprochen, so Hasenöhrl. Mit dem Erlös der Veranstaltung soll nämlich die erste Schulsozialarbeiter/innenstelle an einer Innsbrucker Pflichtstelle mitfinanziert werden.



Foto: Tiroler Barockinstrumentalisten

Die Tiroler Barockinstrumentalisten laden am 8. Jänner zum Konzert in den Großen Stadtsaal.

## Tiroler Barockinstrumentalisten: Wiener Klassik

Inhaltliche Stringenz ist ein Eckpfeiler der Programme der Tiroler Barockinstrumentalisten, wobei die Vernetzung von Approbiertem mit wenig Bekanntem ein Anliegen bleibt. Zu Jahresbeginn lädt das Ensemble auf historischem Instrumentarium zum Konzert mit Sinfonik der Wiener Klassik.

Anlässlich des 280. Geburtstages von Joseph Haydn und des 275. seines Bruders Michael erklingen am 8. Jänner sinfonische Meisterwerke des Brüderpaares im Großen Stadtsaal in Innsbruck. Das Orchester der Tiroler Barockinstrumentalisten interpretiert dabei unter der Leitung von Wolfgang Kostner bestbekannte und wenig inter-

pretierte Werke: Neben der selten gehörten Sinfonie No. 25 von Johann Michael Haydn wird Joseph Haydns meistgespielte Sinfonie „Mit dem Paukenschlag“ zu hören sein. Solistin beim G-Dur-Konzert für Violine und Orchester ist die aktuelle Jakob-Stainer-Preisträgerin Ursula Wykypiel. Karten sind über Ö-Ticket erhältlich.

## Innsbrucker Galerie Nothburga zeigt Künstler aus unterschiedlichen Kulturen Berührende Nähe des Fremden

Menschen aus einem anderen Kulturkreis, die in Tirol leben und künstlerisch tätig sind, stehen im Mittelpunkt der Ausstellung „Authentisch fremd“ in der Innsbrucker Galerie Nothburga. Eine Ausstellung, die eindrucksvoll beweist, dass das Fremde und Unbekannte durch Kunst zum Nahen und Bekannten werden kann.

„Ich wollte mit dieser Ausstellung beweisen, dass es uns selbst viel bringen kann, wenn wir auf Menschen aus anderen Kulturen zugehen“, bringt Gabriela Nepo-Stieldorf als Kuratorin der Ausstellung „Authentisch fremd“ in der Innsbrucker Galerie Nothburga ihre Intention auf den Punkt. Tatsächlich

VON MONI BRÜGGELLER

ist es ihr durch eine geschickte Auswahl an KünstlerInnen gelungen, die Nähe des Fremden zu zeigen.

Für Ina Hsu war die Ausstellung Anlass sich mit ihrer eigenen Geschichte zu beschäftigen. Sie zeigt Menschendarstellungen mit sehr feinsinnigen Zitaten ihrer asiatischen Wurzeln. Ihre Menschen scheinen im freien Raum zu schweben. Definitionen von Nähe und Fremde heben sich auf und schaffen neue Identifikationsebenen. Eine Identifikation mit afrikanischer Bilderwelt drängt sich bei den Arbeiten von Cheik Niass, zweifacher Teilnehmer bei der „documenta“, auf. Seine



G. Nepo-Stieldorf vor Arbeit von B. Shafir

Geschichten verschwinden vielfach hinter einem Vorhang. Im scheinbar Vagen ist er sehr konkret. Ein Ansatz, der sich auch bei Belle



Sybille Sassmann mit Arbeit von Cheik Niass

Shafir finden lässt. Mit Pferdehaaren kreierte sie filigrane Skulpturen. Aus Schnüren schuf sie eine reizvolle Installation, die nicht nur auf

Persönliches, sondern auf einen großen geschichtlichen Überbau verweist. Dabei wird das Individuelle als Teil eines Ganzen bewusst gemacht. Diese Facetten finden sich auch in den Arbeiten von Omurkull Borubaev. In einem riesigen Kessel zeigt er ein Video und suggeriert so das Aufkochen der Geschichte. Das Ergebnis ist ein sehr persönlicher Zugang zu seiner Heimat, die er dadurch auch für andere erlebbar macht.

Evident wird durch diese beeindruckende Ausstellung, dass Immigration auch über die Kunst passieren kann. Das Andere wird so nicht nur besser verständlich, sondern schafft Gemeinsamkeiten. Die Kunst baut Brücken – und macht das Fremde zum Nahen.

**Cognac & Biskotten** macht seit 14 Jahren als weltweit außergewöhnlichster Literaturclub von sich reden. Thomas Schafferer ist es gelungen, eine Marke mit hohem Identifikationswert der jungen, heimischen Literaturszene zu kreieren. Die Publikation, ein Literaturmagazin, sprengt Grenzen. Die 23. Ausgabe erscheint als „Das literarische Lineal mit Lupe“. Präsentiert wird es am Montag um 19.30 Uhr im Innsbrucker „Schenk & Spiel“ am Marktgraben 19.



Foto: Cognac &amp; Biskotten